

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Dienstag, 17. Mai 2011 06:01
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Das Rätsel des Todes

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Dienstag, 17. Mai 2011

Liebe Himmelsfreunde,

ist Ihnen auch aufgefallen, wie einige unserer Medien den Selbstmord von Gunter Sachs kommentieren? Fast könnte man meinen, sie halten es für legitim, sich das Leben zu nehmen, wenn man -- möglicherweise! -- von einer Krankheit bedroht wird. Das Gefährliche dabei ist, dass ein so prominenter Mensch mit seiner Tat Einfluss auf viele andere hat. Und wenn er dann noch dafür gelobt wird ...

Dabei will Gott mit Krankheiten des Leibes einfach nur unsere Seelen heilen. Doch wenn wir davor weglaufen, kann er das natürlich nicht mehr tun, er respektiert schließlich unseren freien Willen. Das Problem (das eigentlich die gute Nachricht ist) dabei ist nur: Nach dem "Tod" geht es weiter, die Seele stirbt nicht mit - und sie ist der eigentliche Mensch.

Beten wir für alle Selbstmörder, dass sie im Jenseits ihren Fehler erkennen und bereuen! Und wenn Sie mehr zum Thema wissen möchten, hier eine Seite unseres Lorberfreundes Gutemann:
<http://www.disk-plus-buch.de/jl/0/inh-vz/sek/0-suizid.htm>

** Ein vom Tod Erweckter berichtet **

Der von Tod und Verwesung erweckte, erleuchtete Knabe Josoe: "Wenn der Mensch von Gott gerufen wird, diese Welt zu verlassen, dann wird ein Engel Gottes in einem Augenblick alles dem Geiste Gottes Angehörige aus der Materie frei machen, die Materie der vollen Auflösung übergeben, die Seele aber und ihren Lichtgeist, sowie alles, was der Seele angehört, in vollkommener Menschengestalt vereinigen und in die reine Welt der Geister hinüberführen nach dem unwandelbaren Willen Gottes."
Ev. Bd. 2, Kap. 195, 2

** Zweifler sterben anders **

Jesus: "Zu den harten Weltmenschen werden weder Ich noch Meine Jünger kommen und ihnen der Zweifel Nacht aus ihren Herzen nehmen. Wann aber über ihr Fleisch das Ende kommen wird, so sollen sie das Übel ihres Unglaubens und die Folgen der Nichtbeachtung Meiner Lehre fühlen, während jene, die an Mich tatkräftig glauben, des Fleisches Tod weder fühlen noch schmecken sollen! - Denn wenn Ich diesen die Türe ihres Fleisches öffne, werden sie aus ihrem Fleische wie die Gefangenen aus ihren Kerkern heraustreten."
Ev. Bd. 1, Kap. 48,8 f.

** Wer keine Beweise mehr braucht **

Jesus: "Hat eine Seele durch ihre Tätigkeit nach Meiner Lehre die Lebensreife (in einem klaren Seelenlebensbewußtsein) erreicht, dann ist ihr jeder weitere Beweis für ihre Unsterblichkeit ganz unnötig. Oder bedarfst du wohl dafür eines Beweises, daß du nun naturmäßig in deinem Leibe lebst?"
Ev. Bd. 6, Kap. 67, 9

** Vom Todesschlaf dieser Welt erwachen **

Der Herr Jesus in einem Schreiben an den für seinen todkranken Sohn um Hilfe flehenden Fürsten Abgarus Ukkama in Edessa: "Glaube ja nicht, daß dein Sohn, so er stirbt, im Ernste sterben wird! - Nein, nein! Sondern wenn er stirbt, dann erst wird er erwachen vom Todesschlaf dieser Welt zum wahren, ewigen Leben in Meinem Reiche, welches ist geistig und nicht leiblich!"
Bw. II, Antw., 3

** Wann ein wenig Trauer angebracht ist ... **

Eigenhändiger Antwortbrief des Herrn Jesus in griechischer Sprache an den Fürsten Abgarus Ukkama in Edessa: "Mein geliebter Sohn und Bruder! Was deinen Sohn betrifft, so weiß Ich alles. Und es ist Mir überaus lieb, daß es mit ihm ein schönes Ende für die Welt, jedoch einen bei weitem schöneren Anfang in Meinem Reich genommen hat. - Du aber tust wohl daran, so du um ihn ein wenig trauerst. Denn siehe, der Guten gibt es wenige auf der Welt. Die aber sind wie dein Sohn, die sind wohl einer Nachtrauer wert. - Behalte diese Trauer noch eine Zeit, bis du Mir nachtrauern wirst eine Kürze!"
Bw. IV., Antw., 1-2 und 5

** ... und warum man eigentlich nicht zu trauern braucht **

Der Herr zu einem Freunde, der um den Verlust eines Kindes trauert: "Wenn zu dir ein Weltfürst gesagt hätte: Möchtest du mir nicht dein Kindlein überlassen, damit ich es erziehe, zu einer großen Fürstin mache und es belehne mit vieler Länder Kronen, wärest du da nicht vor Freuden außer dir?! - Oder es käme ein regierender Prinz und begehrte zur künftigen Kaiserin die Hand einer deiner Töchter -, würdest du einen solchen Brautwerber wohl vom Hause weisen?! - Jedoch was ist dies alles im Vergleich zu dem, wenn Ich komme und tue alles das im lebendigen, ewigen, unendlichen Sinne?! Und da kannst, da magst du klagen, weinen und trauern?!"
Hi. Bd. I, S. 415, 2-4

** Angst vor dem Tod ist ein schlechtes Zeichen **

Jesus: "Wer noch eine große Furcht vor dem Tode des Leibes hat, dessen Seele steht noch in einem starken Verbande mit dem Fleisch und in einem äußerst schwachen mit dem Geiste; denn eine große Liebe zum Leben auf dieser Welt ist ein sicheres Kennzeichen, daß die Seele sich noch sehr wenig bekümmert hat um das ewige Leben ihres Geistes in ihr."
Ev. Bd. 2, Kap. 226, 2

** Der Gott der Lebendigen **

Jesus zu Sadduzäern, die an keine Auferstehung glauben: "Es steht geschrieben, daß Gott also geredet hat: 'Ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs!'. Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen, und so müssen Abraham, Isaak und Jakob auch jetzt noch fortleben und seit langem auferstanden sein zum wahren, ewigen Leben!"
Ev. Bd. 7, Kap. 197, 4

** Gott vernichtet nicht **

Jesus zu einem römischen Hauptmann: "Du meinst, daß von jetzt an nur jene Seelen ein ewiges Leben nach des Leibes Tode haben, die nun Mein Wort hören, an Mich glauben und nach Meiner Lehre handeln, daß aber alle anderen Seelen für ewig vernichtet würden. Dagegen kann Ich dir vorerst nur das sagen, daß eines jeden Menschen Leben eine Kraft aus Gott ist, die Gott mit all Seiner Allmacht ebensowenig vernichten kann wie sich selbst, weil im Grund Er selbst ja alles in allem von Ewigkeit her ist. Gott kann wohl jegliche Materie, die nur Seine durch Seinen Willen festgehaltene Idee ist, auflösen und sie in Geistiges und Unwandelbares zurücktreten lassen, aber vernichten kann Er sie ewig nicht, weil Er sich selbst und Seine klaren Gedanken und Ideen nicht vernichten kann."

Ev. Bd. 8, Kap. 128, 8-9

** Was wirklich tot ist **

Der Erzengel Zuriel: "Als tot ist nur das zu betrachten, was zufolge der vom Herrn erhaltenen Willensfreiheit sich von Gott eigenwillig getrennt hat und fortbestehen will ohne Gott aus eigener Kraft!"

H. Bd. 3, Kap. 10,3

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
